



Auch 2011 ist wieder ein arbeitsreiches Jahr für The Doors Experience mit Jürgen Schaupp (Bass), Gerhard Tschewitzek (Drums), Klaus Bergmaier (Keyboards), René Galik (Gitarre) und Jason Boiler (Gesang), steht doch der 40. Todestag von Jim Morrison an. Geprobt wird übrigens nach wie vor in Egelsee. Hörproben, Videos, Konzerttermine und nähere Infos gibt es online auf www.thedoors.at.

FOTO: TIHANA NOVOSEL

Rockband feiert Jubiläum

ERFOLGREICH / Seit zehn Jahren begeistert das Kremser Quintett „The Doors Experience“ das Publikum im In- und Ausland.

Die Band „The Doors Experience“, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Musik von Jim Morrison und The Doors auf Europas Bühnen wiederzubeleben, stand am 1. Juni 2001 im damaligen Avalon Exil im Kremser Stadtgraben erstmals auf der Bühne, um bereits am nächsten Tag ein umjubeltes Konzert in Kärnten zu geben und noch im selben Monat im renommierten Wiener „Reigen“ zu Gast zu sein.

Genau dort, im „Reigen“, feiert die erfolgreichste europäische Doors-Tribute-Band am 3. Mai auch ihr zehnjähriges Bestehen mit einem großen Konzert, bei dem es einige Überraschungen geben wird. In den zehn Jahren ihres Bestehens hat die Band, die von Sänger und Frontman Jason „Jim“ Boiler alias Martin Resch

KÜNSTLER DER WOCHE

aus Egelsee gegründet wurde, einiges erlebt: „In insgesamt elf europäischen Staaten wurden Konzerte gespielt, oft vor bis zu 5.000 Personen. Höhepunkte waren Auftritte in Zürich, Istanbul, Holland, Belgien, Frankreich, auf riesigen italienischen Festivals, in Maribor, Rijeka, Zagreb, Stuttgart, Heidelberg, mehrmals als Headliner auf Europas größtem Doors-Festival in Magdeburg und in allen österreichischen Bundesländern.“ Dabei teilte sich die Band Bühne und Backstagebereich mit Stars wie Ten Years After, Hansi Lang und – heuer im Juli – Jimmy Cliff.

Der renommierte europäische

Kultursender Arte drehte unter dem Titel „Jim Morrison lebt“ eine Dokumentation über die Band, die bereits mehrfach ausgestrahlt wurde.

Ebenfalls Gründungsmitglied ist der Kremser Klaus Bergmaier, der für Orgel und Klavier sowie für die zweite Stimme zuständig ist. Seit einigen Jahren ist der in Stein lebende Jürgen Schaupp als Bassist dabei.

Weitere prominente Mitglieder der Band, die aus der Kremser Musikszene stammen, waren im Laufe der Jahre Peter Adametz, Georg Kastner, Marin Plangl und Christoph Zauchinger. Sie verließen die Band allesamt aus beruflichen Gründen, kein Wunder – jährlich rund 30 Auftritte, größtenteils im Ausland, sind nicht mit jedem Job vereinbar.

Reise in die Welt Gustav Mahlers

KREMS / Anlässlich des 100. Todestages von Gustav Mahler laden die Kremser Humanistische Gesellschaft und die Köchel-Gesellschaft am Donnerstag, 5. Mai, 19 Uhr, zu einem literarisch-musikalischen Abend mit dem Musikwissenschaftler und Psychologen MMag. Dr. Peter Wehle in die Kremser Musikschule.

Wehle wird aus seinen neuen Buch „Gustav Mahler - langsam, schleppend, stürmisch bewegt“ lesen und spannende Einblicke in das ruhmreiche und doch rastlose Leben des Komponisten, Hofoperndirektors und Dirigenten Gustav Mahler bieten. Dazu bringt er am Klavier musikalische „Einschübe“ zu Gehör.

Eintrittskarten an der Abendkasse. Nähere Infos gibt es unter www.koechelgesellschaft.at.

Mic Oechsner: Jazz goes Gypsy



KREMS / Jazzgeiger Mic Oechsner gibt mit seinem Trio „Grappellissimo!“ am Freitag, 6. Mai, 19.30 Uhr, ein hörenswertes Gastspiel auf der Ruine Dobra. Oechsners Kompositionen haben ihre Wurzeln bei den Sinti und Roma und spannen den Bogen weit über Europa hinaus - eine gekonnte Melange aus Osteuropa-Feuer und Jazz-Coolness, eine tiefe Verbeugung vor der Tradition und eine glühende Liebe zur Gegenwart. Oechsners kongeniale musikalische Mitstreiter sind sein Sohn Gidon (Gitarre) und Bassist Albert Kreuzer.

Nähere Infos und Tickets unter www.ruine-dobra.at.